



Newsletter Impuls

Bin gespannt,
was bei der Wahl
herauskommt.
Es kommt darauf an,
was vorher rein kommt

Mit was müssen wir
auskommen, durchkommen,
übereinkommen?

Wo werden wir hinkommen,
wenn sie herkommen
und unsere Werte verkommen?
Darf nicht vorkommen

Was kommt letztlich
beim Einzelnen an?
Kommt darauf an,
wer zur Wahl kommt



Text: Peter Schott
Bild: Johannes Simon
In: Pfarrbriefservice

Liebe Leserinnen und Leser,

meine Eltern sind als Gastarbeiter vor mehr als 50 Jahren aus dem ehemaligen Jugoslawien nach Deutschland gekommen. Das Wort Gastarbeiter passt nicht. Denn meine Eltern kamen, um zu bleiben – weil sie ein besseres Leben für sich und ihre zukünftige Familie wollten. Ich bin in Deutschland geboren und aufgewachsen. Deutschland ist meine Heimat.

Die politischen Diskussionen und Entwicklungen der letzten Monate machen mich traurig und wütend zugleich. Wenn meine Mutter mich fragt, was es mit den „Abschiebetickets“ einer Partei auf sich hat, die manche Menschen mit ausländischen Nachnamen in ihrem Briefkasten hatten, weiß ich keine Antwort.

Mit der bevorstehenden Bundestagswahl am 23. Februar tragen wir als Bürgerinnen und Bürger unseres Landes eine große Verantwortung für die Zukunft unserer Gesellschaft.

Es ist wichtig, dass wir uns aktiv mit den Wahlthemen auseinandersetzen.

Es ist wichtig, dass wir unsere Stimme erheben, um eine mitfühlendere Gesellschaft zu schaffen.

Es ist wichtig, dass wir uns für die Schwächeren in der Gesellschaft stark machen.

Es ist wichtig, dass wir für Gerechtigkeit und Frieden eintreten.

Jede Stimme zählt.

Sandra Bauer

Ehrenamtskoordinatorin

Neue Rubrik: Wir stellen uns vor:

Karin Mutter

Gottesdienste:

Aschermittwoch
Weltgebetstag der Frauen
Kindergottesdienst Albertus-Magnus
Spielplatzgottesdienst

(alle Gottesdienste finden Sie unter: [Übersicht über die Gottesdienste](#))

Kirchentwicklung 2030

Allgemeines
Workshop

Allgemein:

Alle zusammen – Gebet für Frieden und Toleranz
Bundestagswahl
Klimateam
Pfarrfasching
Lachen ist die Beste Medizin
Exerzitien im Alltag
Offener Treff für jung Verwitwete
Pfarreiwallfahrt
Einladung zur Feier der Hauskommunion

Für Familien/aus dem Familienzentrum

Winterzimmer
Känguru-Café
Kindergottesdienst Albertus-Magnus
Familienthemenabend
Spielplatzgottesdienst

Für Senioren

Café für Senior:innen
Atemholen

Für Frauen

Frauencafé – Termine im Januar und Februar

Neue Rubrik: Wir stellen uns vor:

In den letzten Jahren hat sich das Team der Hauptamtlichen immer wieder verändert. In den zurückliegenden Monaten gab es hin und wieder die Situation: Wer ist das? Was macht sie/er? ... Aus diesen Gründen möchten wir uns in den nächsten Newslettern bei Ihnen vorstellen. Heute folgt Gemeindefereferentin Karin Mutter,

Liebe Karin, stell dich gerne unseren Leser:innen vor

Ich bin Karin Mutter, 63 Jahre alt, geboren in Durlach und aufgewachsen in Durlach und Stupferich. Inzwischen lebe ich mit meinem Mann in Durlach-Aue. Unsere drei erwachsenen Kinder stehen auf eigenen Füßen, sie leben in München, Leipzig und Karlsruhe. Nach dem Studium der Betriebswirtschaft war ich 14 Jahre bei der Robert Bosch GmbH in Hagsfeld in der Stabsstelle für neue Logistikprojekte beschäftigt. Nach der dritten Kinderpause ergab es sich günstig für mich, dass die Stelle der Pfarrsekretärin in Durlach-Aue zu vergeben war, kannte ich die Pfarrei doch schon gut durch mein ehrenamtliches Tun dort. Mein Interesse an Glaubensfragen sowie meine Freude an der Mitarbeit bei der Sakramentenkatechese und bei Glaubenskursen waren Auslöser dafür, dass ich mich für den Ausbildungsweg zur Gemeindefereferentin entschloss. Nach Ausbildungsstationen in St. Nikolaus, Alb-Südwest und St. Laurentius in Bretten absolvierte ich meine Berufseinführungszeit in Karlsruhe-Hardt und bin gerne auch nach meiner Beauftragung hier tätig geblieben.



Welche Aufgaben hast du in unserer Kirchengemeinde?

Eine meiner Aufgaben ist die Konzeption und Durchführung der Erstkommunionkatechese, wobei ich von drei tüchtigen ehrenamtlichen Frauen unterstützt werde. In Karlsruhe-Hardt wurde bereits vor Jahren ein zukunftsweisender Vorbereitungsweg entwickelt, der die Kinder und ihre Familien von Anfang an einbindet in die vorhandenen Familienpastoralen Angebote. Lediglich die Eltern-Kind-Tage, die Tauferneuerungsfeier und die Versöhnungstage werden exklusiv für die Erstkommunionkinder angeboten.

Ein weiteres Aufgabenpaket ist die Seniorenarbeit. Dazu gehört es, die monatlichen Gottesdienste in den AWO-Altersheimen in Eggenstein zu gestalten, was ich mit viel Freude tue. Auch das Texten des Geburtstagsbriefs und der Weihnachtskarte, die unser Besuchsdienst zu den Senioren bringt, liegt in meinem Aufgabenbereich.

In vielen Caritasthemen vertrete ich unsere SE, sei es im Bündnis Soziales Neureut, gegenüber der Nachbarschaftshilfe Eggenstein-Leopoldshafen, bei Gesprächen mit dem Caritasverband oder im Thementeam Soziales im Rahmen der Kirchenentwicklung 2030.

Ein wichtiger Dienst, den wir uns im SE-Team teilen, ist der Beerdigungsdienst, an einem Wochentag bin ich für die Bereitschaft eingetragen.

Und last not least: Während der Fastenzeit biete ich zusammen mit einer Ehrenamtlichen Exerzitien im Alltag mit wöchentlichen Treffen an.

Neben meinen Aufgaben in der Pfarrei gehören auch vier Stunden Religionsunterricht in der Grundschule Leopoldshafen zu meinem Dienst, sowie die Vorbereitung der vier ökumenischen Gottesdienste der Schule zusammen mit Pfarrer Boch.

Vor welchen Herausforderungen stehst du?

Gibt es Aufgaben, die besonders zeitintensiv sind?

Wenn sich natürlich auch etwas Erfahrung und Routine einstellt, dann empfinde ich doch die Vorbereitung von Beerdigungen immer neu herausfordernd. In diesem für die Familien so sensiblen Moment möchte ich wohlthuende, tröstende Worte finden und den jeweils passenden Ton anschlagen, damit die Trauerfeier ein hilfreicher Baustein auf dem Trauerweg wird. Daher führe ich die Trauergespräche auch gerne zuhause bei den Trauerfamilien und freue mich, wenn mehrere Angehörige anwesend sind. Dies ermöglicht mir, ein gutes Gespür für die Familiensituation zu bekommen.

Herausfordernd finde ich es auch, mich jährlich aufs Neue auf die Wünsche und Bedürfnisse der Erstkommunioneltern einzulassen. Hier geht es immer darum, möglichst viel individuellen Freiraum zuzulassen ohne die einheitlichen und klaren Abläufe zu gefährden. Da empfinde ich die Arbeit im Team entlastend, da ich immer kompetente Ansprechpartnerinnen habe, die mir Rückhalt geben.

In welchen Situationen fühlst du dich während der Arbeit lebendig und wirksam?

Wirksam empfinde ich mich, wenn ich das Gefühl habe, ich konnte einen Raum für die Begegnung mit Gott und den Glauben eröffnen. Ich weiß, das sind große Worte, aber manchmal kann ich das bei den Gottesdiensten im Altersheim oder bei Beerdigungen tatsächlich so empfinden.

Hast du eine Vision von Kirche?

Meine Vision von Kirche ist eine jesuanische Kirche. Damit meine ich, dass die Menschen bei der Kirche einen Ort finden, um Glauben und Gemeinschaft zu erfahren und auch ein offenes Ohr und Hilfe bei Nöten und Sorgen. Insbesondere das caritative Engagement von Kirche liegt mir am Herzen. Natürlich muss Kirche in Sprache und ihren Angeboten zeitgemäßer werden, um die Menschen zu erreichen, dies darf aber nicht zu Lasten von Tiefe und Spiritualität gehen.

Deine Lieblingsbibelstelle:

Meine Lieblingsbibelstelle ist: „*Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt.*“ 1 Petr 3,15. Dies ist in gewisser Weise Motivation für meine berufliche Tätigkeit. Aber auch in meinem privaten Umfeld versuche ich für mein Christsein einzustehen.

Was möchtest du unseren Leser:innen mitgeben?

Kirche lebt von den vielen Menschen, die ihr angehören. Wir alle sind aufgerufen, durch unser Reden, durch unser Tun und Lassen, mitten in unserem Alltag der Kirche ein Gesicht zu geben.

Vielen Dank dir, für deine Bereitschaft sich vorzustellen! Lucia

Erinnerungen

Winterzimmer:

Wann: **24. Februar**, 15:00-17:00 Uhr
Wo: St. Heinrich und Kunigunde, Moldastr. 16
Kontakt: Sabine.Pechlof-Brutscher@kath-ka-hardt.de

Café Mosaik für Senior:innen:

Wann: **27. Februar + 10. März**
Wo: im Gemeindehaus Neureut Nord
Kontakt: Vroni Haberer und Elisabeth Pechlof

Frauencafé:

Wann: **27. Februar**, 15:00-17:00 Uhr – Fasching im Frauencafé
13. März, 15:00-17:00 –
Kerstin Paries gestaltet einen Nachmittag mit uns unter dem Thema
„Starke Frauen“
Wo: Judas Thaddäus, Bärenweg 40
Kontakt: pfarrbuero-neureut@kath-ka-hardt.de

Spielplatzgottesdienst:

Wann: **07. März 2025**, 16:00
Wo: Spielplatz – alte Friedrichstrasse 145a
Kontakt: alice.b.maier@web.de

Alle zusammen – Gebet für Frieden und Toleranz:

Die evangelischen Kirchen in Neureut sowie die katholische Kirchengemeinde Karlsruhe-Hardt laden am **16. Februar 2025** zu einem gemeinsamen Gebet für **Frieden, Toleranz, Menschenwürde und Nächstenliebe** ein.

Die Aktion findet um **18:15 Uhr auf dem Platz vor der Badnerlandhalle Neureut** statt und folgt einer Initiative des Kirchenbezirks Karlsruhe-Land. Mit dieser Veranstaltung soll anlässlich der bevorstehenden Bundestagswahl ein Zeichen für Zusammenhalt und Respekt gesetzt werden.

Zum Auftakt läuten um **18:00 Uhr in allen Kirchen in Neureut für 10 Minuten die Glocken**. Musikalisch begleitet wird das Gebet vom **Posaunenchor**, der die Andacht feierlich umrahmt.

Alle Menschen, unabhängig von Konfession, Glauben oder Herkunft, sind eingeladen, Teil dieses Zeichens der Hoffnung und Solidarität zu sein.





ökumenische **Alltagsexerziten**
in der Fastenzeit 2025

„hoffnungsstark werden“

Der Glaube an Gott ist eine Quelle der Hoffnung für uns. Doch gilt es immer wieder, Hoffungskeime zu entdecken, zu pflegen und wachsen zu lassen, damit wir hoffnungsstark werden. Die Alltagsexerziten wollen dazu beitragen, dem Hoffnung schenkenden Gott auf die Spur zu kommen.

Ein Begleitbuch mit Impulstexten und Übungen für jeden Tag bietet Anregung für die Gestaltung einer täglichen, persönlichen Gebetszeit. Wöchentliche Austauschtreffen in der Gruppe sind jeweils donnerstags 19 bis 20.30 Uhr am 6. Mrz./ 13. Mrz./ 20. Mrz. / 3. Apr sowie am Freitag, 11. Apr. um 18 Uhr (Abschluss-treffen mit Agape). Alle Treffen sind in St. Judas Thaddäus, Neureut

Wir laden herzlich ein, diesen fünfwöchigen, spirituellen Weg mitzugehen!

Judith Nägeli und Karin Mutter

Anmeldung bis 22. Februar 25 per Email an
karin.mutter@kath-ka-hardt.de oder übers Pfarrbüro.

Kurzfilme,
moderne Musik,
Gedichte
und kreative Anregungen
als Impulse für die Fastenzeit

?

Die Online Exerzitien sind DIE Chance! Auch für Menschen außerhalb der Studienbegleitung Heidelberg.

Es wird Zeit, aus alten Sehgewohnheiten auszubrechen und gemeinsam auf Ostern zu gehen. Jeden Tag gibt es einen kurzen Impuls. Sonntags gibt es einen längeren.

Das erste Onlinetreffen ist am Montag, den 10. März um 17.00 Uhr. Dort legen wir einen Termin für die folgenden Onlinetreffen fest.

Anmeldung und Fragen bitte an Monika Beck:

geistlichesmentorat@studienbegleitung-ph-heidelberg.de

WER BIN ICH...
ONLINE EXERZITIEN IN DER
FASTENZEIT

...ZWISCHEN DEN LANDMARKEN DEINES LEBENS?
...IN DER VERHEISSUNG DEINER TRÄUME?
...IM STRUDEL DEINES ALLTAGS?

ANMELDESCHLUSS: 21.02.25

WIE LÄUFT DAS AB?

INSPIRIERENDE IMPULSE PER EMAIL/INSTA
WÖCHENTLICHES
45-MINÜTIGES TREFFEN ONLINE
(INSGESAMT ANRECHENBAR MIT 2 TAGEN)

OFFEN FÜR ALLE INTERESSIERTE
AUCH OHNE TREFFEN

WAS IST DAS LEITTHEMA?

"ICH-BIN-WORTE" JESU
UND IHRE ANFRAGE AN UNS

BEGINN: ASCHERMITTWOCH, 05.03.25
ENDE: OSTERMONTAG: 21.04.25

ANMELDUNG BEI:

GEISTLICHESMENTORAT@STUDIENBEGLEITUNG-
PH-HEIDELBERG.DE

EIN GEMEINSAMES PROJEKT DER
STUDIENBEGLEITUNGEN KARLSRUHE UND
HEIDELBERG SOWIE DER KHG KARLSRUHE
BILDER UND TEXT: MONIKA BECK

Weltgebetstag der Frauen:



„Kia Orana!“,

... so begrüßen sich die Menschen auf den Cookinseln und wünschen sich ein langes und erfülltes Leben. Mit „Kia Orana“, der in Kolonialzeiten lange verbotenen Sprache der Maori, begrüßen die Christinnen der Cookinseln alle weltweit, die den WGT-Gottesdienst 2025 gemeinsam mit ihnen feiern – die Cookinseln, ein fernes Tropenparadies mit vielen Facetten.

Die Inseln sind kaum bekannt und doch von wachsendem Interesse für die Weltwirtschaft, denn dort liegen seltene Rohstoffe auf dem Meeresboden: Manganknollen - unverzichtbar für unsere Energiewende. Ein Schatz für die Inseln, der weiteren Wohlstand sichert oder eine Gefahr für das fragile Ökosystem - ein erneuter kolonialer Übergriff?

Bis heute erinnert die Namensgebung nach dem britischen Seefahrer James Cook an die koloniale Geschichte, an der auch britische Missionare mit strengen Regeln und Verboten ihren Anteil hatten. Trotzdem sind Sprache und Kultur der Maori lebendig geblieben.

„wunderbar geschaffen!“, so lautet das biblische Motto des WGT 2025 aus Psalm 139.

Die Verfasserinnen der Liturgie laden dazu ein, dem Klang des Meeres und dem Wunder der Schöpfung nachzuspüren und dadurch auch zu erkennen, wie bedroht sie ist. Vielleicht sind die wertvollen schwarzen Perlen, die hier gezüchtet werden, ein Sinnbild dafür: Die Kostbarkeit der Schöpfung muss entdeckt werden. Sie kann existenzsichernd oder bedroht sein. Aber sie ist auch gefährdet, wenn sie die schützenden (Muschel-) Schalen verliert.

Deshalb geht es darum, „mit unseren Gaben und Talenten der Welt zu dienen und zum Segen zu werden“, wie es im Gottesdienst heißt. Wir laden Sie ein zu einem unserer ökumenischen Weltgebetstagsgottesdienste am 7. März 2025:

Um 19.00 Uhr in der katholischen Kirche St. Judas Thaddäus, Neureut

oder

Um 19.00 Uhr in der evangelischen Kirche in Eggenstein; anschließend Länderabend im Gemeindesaal

Eine herzliche Einladung an alle!



KATHOLISCHE
FAMILIENZENTREN
KATH. STÄRKE
Katholische Kirche



STÄRKE

Finanziert durch das Ministerium für
Soziales, Gesundheit und Integration
aus Landesmitteln, die der Landtag von
Baden-Württemberg beschlossen hat.

BEGEGNUNG-AUSTAUSCH-FREIZEITGESTALTUNG

KÄNGURU- CAFE



Für Alleinerziehende und ihre Kinder



Termine 2025

WAS ERWARTET EUCH IM 1. HALBJAHR?

- 08.02.25, 11.00-13.00 Uhr,
Valentinsworkshop für Eltern und Kind
- 12.04.25, 15.00-17.00 Uhr,
Ostergartenführung mit Eiersuche
- 24.05.25, 15.00-17.00 Uhr,
Fahrzeugnachmittag
- 28.06.25, 10.30-15.00 Uhr
Hofgut Maxau
- 12.07.25, 15.00-17.00 Uhr,
Sommerfest mit Spiele

Infos: sabine.pechlof-brutscher@kath-ka-hardt.de



**Katholische Kirchengemeinde
Karlsruhe-Hardt**



Kinder- und Familiengottesdienste 2025



Kindergottesdienste 2025

12. Januar 27. Juli
09. Februar 19. Oktober
23. März 23. November
06. April 21. Dezember
18. Mai

Wir treffen uns kurz vor Beginn des Gottesdienstes um 10:30 Uhr im Pfarrsaal (bitte die Treppe hinuntergehen). Dort singen, erzählen und basteln wir gemeinsam zu einem biblischen Thema. Zum Vaterunser schließen wir uns später der Gemeinde in der Kirche an.

Rückfragen an tanja.kirsten@familien-leben-gemeinschaft.de

Familiengottesdienste 2025

23. Februar
05. Oktober
07. Dezember

Familien feiern gemeinsam mit der Gemeinde eine Eucharistiefeier, die durch Anspiele und Mitmachaktionen gestaltet wird. Für die musikalische Begleitung sorgt der Albertissimo-Chor.

Rückfragen an georg.zimmerer@kath-ka-hardt.de



Familienthemenabend:



Familien.Leben.Gemeinschaft.

Familien Themenabend

24.02.2025 um 19:00 Uhr
Pfarrsaal St. Judas Thaddäus

Schlaf, Kindlein, Schlaf – Kinderschlaf begleiten – Herausforderungen liebevoll begegnen!

Das Thema Schlaf bei Kindern ist bei vielen Eltern mit großen Herausforderungen verbunden. Hier kann gezieltes Wissen um den kindlichen Schlaf helfen.

Wir beschäftigen uns damit, wie Kinder schlafen lernen, welche Schritte sie dabei durchlaufen, was sie dazu von uns als Eltern brauchen und welche Schwierigkeiten es in diesem Prozess geben kann.

Auch soll es darum gehen, wie man (festgefahrene) Gewohnheiten (Schlafbrücken, Rituale, Schlafplatz etc.) verändern kann, sodass die Schlafsituation für alle wieder entspannter werden kann. Auch die individuellen Fragen der Eltern sollen Raum finden.

Referentin:
Stephanie Wolz

Kinderbüro der
Stadt Karlsruhe



Bitte bei Sabine.Pechlof-Brutscher@kath-ka-hardt.de anmelden bis 20.02.2025.

Anmeldung für Newsletter kontakt@familien-leben-gemeinschaft.de

Pfarrsaal St. Judas Thaddäus
Bärenweg 40
76149 Karlsruhe



Katholische Kirchengemeinde
Karlsruhe-Hardt

www.kath-ka-hardt.de



Saal St. Judas Thaddäus,
Bärenweg 40, 76149 Karlsruhe

Willkommen bei der
» 80-er Faschingsparty «

am 22. Februar 2025

Beginn: 19.31 Uhr, Einlass ab 19.00 Uhr

Eintrittskarten zu 8 Euro, ermäßigt zu 5 Euro
gibt es im Pfarrbüro, Bärenweg 40 und an der Abendkasse



Katholische Kirchengemeinde
Karlsruhe-Hardt

Musik
Roland Seidle

Kinderfasching:



Spiel, Tanz und Spaß
besonders für Kitakinder!

KATHOLISCHE
FAMILIENZENTREN
KARLSRUHE
Katholische Hardt

Kinderfasching

AM ROSENMONTAG

3. März 2025
15.11-17.30 Uhr

PFARRSAAL ST. JUDAS THADDÄUS
BÄRENWEG 40, 76149 KARLSRUHE



Familien.Leben.Gemeinschaft.



Begrenzte Teilnehmerzahl!
Aus Sicherheitsgründen müssen wir den Einlass ab 140 Personen schließen.

Katholische Kirchengemeinde
Karlsruhe-Hardt



Kinderfasching

Samstag, 1. März 2025

15 Uhr im kath. Gemeindesaal in Leopoldshafen



Informationen zu
Ablauf, Programm
und Kartenvorverkauf



familien-leben-gemeinschaft.de/kinderfasching



Eintritt: 2 € (Kind), 3 € (Erw.)
Einlass um 14:30 Uhr

Für das leibliche Wohl
ist bestens gesorgt!

St-Albertus-Magnus-Straße 1, Leopoldshafen

Rückfragen via kinderfasching@familien-leben-gemeinschaft.de

Katholische Kirchengemeinde
Karlsruhe-Hardt

www.kath-ka-hardt.de

Bundestagswahl:

Bundestagswahl 2025

Auch wir Christinnen und Christen im Erzbistum Freiburg sind am 23.02.2025 zum Wahlgang aufgerufen.



Fragen Sie sich, wie Sie sich in diesen Zeiten über den Wahlzettel hinaus für Freiheit, Frieden und Gerechtigkeit einsetzen können?

Es gibt unterschiedliche Wege, um eine gerechte und friedvolle Gesellschaft zu gestalten. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass über diese unterschiedlichen Perspektiven gesprochen, diskutiert und gerungen wird - dass wir gemeinsam Demokratie leben und als Christinnen und Christen für eine gerechte Gesellschaft Verantwortung übernehmen.

Quelle: <https://www.ebfr.de/bildung-gesellschaft/bildungsbereiche/politisch-soziale-bildung-2/bundestagswahl-2025/>



Bericht aus dem Klimateam Karlsruhe-Hardt:

Im Mai sind es 10 Jahre her, dass Papst Franziskus eine Enzyklika zum Klimaschutz schrieb. Es ist ein flammendes Plädoyer, den Klimawandel zu begrenzen, um die Schöpfung so weit, wie noch möglich, zu erhalten. Was ist seitdem in der Kirche, in unserem Erzbistum und in unserer Kirchengemeinde geschehen? Und was geschieht derzeit?

Erzbischof Burger hat im Jahre 2018 das Ziel ausgerufen, dass die Erzdiözese mit ihren Gebäuden und Fahrzeugen bis 2030 keine Treibhausgase mehr emittieren darf, d.h. binnen 13 Jahren klimaneutral sein muss. Soeben ist der Klimabericht über die letzten fünf Jahre aus Freiburg veröffentlicht: In den letzten fünf Jahren wurden die energiebedingten CO₂-Emissionen von rund 99.000 Tonnen im Jahre 2018 auf 77.188 Tonnen oder um knapp 22 % gesenkt. 78 % Reduktion sind in den verbliebenen sechs Jahren noch zu leisten: d.h. durchschnittlich 11.000 Tonnen pro Jahr absenken anstelle von 4.400 Tonnen pro Jahr. Das ist eine ungeheure Herausforderung. Jetzt ist Winter. Gut 85 % des Energieverbrauchs (Strom und Brennstoffe) werden zum Heizen der Gebäude unserer Kirchengemeinde derzeit benötigt. Der Strombezug wurde vor wenigen Jahren auf Ökostrom umgestellt mit minimalen verbleibenden CO₂-Emissionen. Zudem versucht das Erzbistum ab diesem Jahr viele Photovoltaik-Anlagen auf die Dächer von Gebäuden der Kirche zu setzen.

Die Mitglieder unseres Klimateams Hardt bitten jeden Nutzer der Gebäude oder Kirchen um umsichtiges und kluges Handeln wie z. B.

- Thermostatventile nur auf 19 bis 20°C stellen (Nicht auf „5“, denn es wird nicht schneller warm),
- Thermostatventile und Temperaturregler beim Verlassen eines Raumes wieder auf „1“ stellen,
- beim Verlassen der Räume alle Elektrogeräte und das Licht ausmachen,
- keine Lüftung mit schräggestellten Fenstern, sondern kurze Stoßlüftung mit weit geöffneten Fenstern machen,
- sich warm anziehen; es ist Winter.

Wir arbeiten laufend an Lösungen für die Klimaneutralität unserer Gebäude. Gerade haben wir einen Testlauf mit körpernaher Wärme in Form von beheizbarem Sitzkissen durchgeführt, den wir nun auswerten. In Zusammenarbeit mit dem Klimaschutznetzwerk christlicher Gemeinden in Karlsruhe, dem auch die anderen Seelsorgeeinheiten von Karlsruhe angehören, planen wir derzeit eine Roadmap mit weiteren Maßnahmen. Kürzlich sind wir mit einem Gütesiegel der Arbeitsgemeinschaft Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke Deutschland ausgezeichnet worden.



Papst Franziskus ermahnte die Menschheit im November 2023 vor der Weltklimakonferenz COP28 mit den Worten: „Wir müssen diesen Widerspruch überwinden, dass wir einerseits ein Problembewusstsein an den Tag legen und gleichzeitig nicht den Mut haben, wesentliche Veränderungen herbeizuführen.“

Wenn sich jemand angesprochen fühlt und gerne bei uns mitmachen möchte, würden wir uns sehr freuen!

Kontakt: claudia.klant@kath-ka-hardt.de



Lachen ist die beste Medizin:

19.02.25 19.00 UHR



LACHEN IST DIE BESTE MEDIZIN!



Herzliche Einladung
zum Humorabend!

WAS ERWARTET EUCH?

- Kurzipuls "Humor"
- Spiel, Bewegung, Musik
- Theater ausprobieren
- Vertrauen erleben
- Lachen und Spaß
- Cocktails

WO TREFFEN WIR UNS?

- Pfarrsaal St. Judas Thaddäus
- Bärenweg 40, 76149 Karlsruhe

Anmeldung bis zum 15.2.:

Sabine.Pechlof-Brutscher@kath-ka-hardt.de



Katholische Kirchengemeinde
Karlsruhe-Hardt

Offener Treff für jung Verwitwete:

Gemeinderäume St. Judas Thaddäus,
Bärenweg 40, 76149 Karlsruhe

STÄRKE
Finanziert durch das Ministerium für
Soziales, Gesundheit und Integration
aus Landesmitteln, die der Landtag von
Baden-Württemberg beschlossen hat.



OFFENER TREFF für jung Verwitwete

Wenn die Sonntage schwierig sind...

Nach dem zu frühen Tod eines Partners/einer Partnerin wird gerade am Sonntag, der Tag der früher als Partner- und Familienzeit genutzt wurde, die Lücke durch das Fehlen eines Menschen besonders bewusst. Unser **offener Treff am Sonntag Nachmittag** für jung Verwitwete mit oder ohne Kinder ergänzt das bestehende Angebot für Trauernde und gibt die Möglichkeit, Kontakt zu weiteren Betroffenen herzustellen.

Beim gemeinsamen Kaffee können wir uns zu allem austauschen, was uns gerade bewegt. Dabei werden nicht nur typische Fragen zu Trauer, Bürokratie, Finanzen etc. aufgegriffen, sondern es entsteht eine gegenseitige Unterstützung, um sich selbstständig dem neuen Alltag zu stellen. Die Kinder sind natürlich ebenfalls willkommen. Es gibt ein separates Spielzimmer, sodass alle gut aufgehoben sind.

Bitte nehmt für weitere Informationen und Absprachen vor der ersten Teilnahme Kontakt mit uns auf.

Ansprechpartnerinnen:

Sandra Starklauf

sast.jungverwitwet@gmx.net

Nicole Merklinghaus

offenertreff_jungverwitwet@gmx.de

Termine 2025

26.01.25, 16.03.25, 27.04.25, 29.06.25,

27.07.25, 21.09.25, 09.11.25

jeweils von 15.00-17.30 Uhr



**Katholische Kirchengemeinde
Karlsruhe-Hardt**

Aschermittwoch:

Aschermittwoch - anders - für dich

18:00-21:00 in St. Albertus-
Magnus, Leopoldshafen

Zeit für dich - Zeit für Gott
Zeit für Stille - Zeit für Kreativität
Zeit für....

18:30 | 19:00 | 19:30 | 20:00 |
20:30 | 21:00 gemeinsames Gebet,
Austeilung des Aschekreuzs und Segen



Katholische Kirchengemeinde Kontakt:
Karlsruhe-Hardt

Lucia Grein, lucia.grein@kath-ka-hardt.de

Auch in diesem Jahr laden wir Sie zu unseren Angeboten an Aschermittwoch ein.

Am 05.03. zur Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschekreuzes um 18:00 in St. Heinrich und Kunigunde. Am gleichen Tag nach St. Albertus-Magnus – dort gibt es von 18:30 bis 22:00 die Möglichkeit sich auf die Fastenzeit einzustimmen mit Impulsen, Kreativem u.a. – zu festen Zeiten gibt es eine kleine Andacht mit Segen und Aschekreuz.

[Allgemeines zur Kirchentwicklung:](#)

Warum Kirchenentwicklung 2030

Der 2019 von Erzbischof Stephan Burger angestoßene Zukunftsprozess ist eine Reaktion auf gesellschaftliche und kirchliche Veränderungen. Die Anzahl der Gläubigen und der Mitarbeitenden sinkt, kirchliches Engagement geht zurück und die Einnahmen aus der Kirchensteuerverringern sich. Damit Kirche und ihre Verkündigung der Frohen Botschaft weiterhin Relevanz haben, sind Veränderungen der Pastoral, der Verwaltung und der Strukturen notwendig. Daher soll auch das Seelsorgepersonal von Verwaltungsaufgaben entlastet werden, um sich verstärkt auf die Vermittlung des Glaubens, die Feier von Gottesdiensten, den Dienst am Menschen und auf die Stärkung der Gemeinschaft zu konzentrieren.

Kirche muss neu gestaltet werden unter aktiver Beteiligung von Menschen aus unterschiedlichen kirchlichen Bereichen – von der Seelsorge über die Caritas bis zur Bildung. Gemeinsam arbeiten sie an einer lebendigen Glaubensgemeinschaft mit mannigfaltigen Gottesdiensten und neuen Formen der Verkündigung. Da die Bedürfnisse und Gegebenheiten regional unterschiedlich sind, wird kirchliches Leben nicht überall gleich aussehen, aber in jedem Fall soll sichergestellt sein, dass weiterhin flächendeckend Gottesdienste angeboten werden.

Bis zum 1. Januar 2026 werden die bisherigen Seelsorgeeinheiten der Erzdiözese Freiburg zu insgesamt 36 neuen Pfarreien zusammengelegt. Diese werden gleichzeitig Kirchengemeinden sein. Dafür wurde im März 2021 die Raumplanung von Erzbischof Stefan Burger beschlossen. Zusammen mit der im Juni 2022 verabschiedeten Diözesanstrategie bildet sie die Grundlage der Kirchenentwicklung 2030. Innerhalb der rechtlich notwendigen Rahmenbedingungen legen die Seelsorgeteams sowie die Pfarrgemeinde- bzw. Stiftungsräte vorbereitend die Schwerpunkte für die Pastoral, die Organisation und die Grundaufgaben ihrer Pfarrei fest. Damit wird Subsidiarität als ein Prinzip der Kirchenentwicklung 2030 vor Ort gefördert und umgesetzt. Ab 2026 wird sich zeigen, ob die zuvor getroffenen Maßnahmen in der Praxis funktionieren oder ob bis 2030 Anpassungen erforderlich sind.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.kirchenentwicklung2030.de

Quelle: <https://kirchenentwicklung2030.de/materialien-2/>

Workshop:

Von der Kunst, anzufangen und loszulassen - "Synergie von Ende und Anfang in Veränderungen"

Workshop für ehrenamtlich und hauptberuflich Engagierte mit Prof. Sandra Bills

Termin:

Sa. 05.04.2025, 09:30 - 17:00

Beschreibung:

Die Idee, Kirchenentwicklung zu betreiben, basiert auf der Erkenntnis, dass wir nicht mehr so weitermachen können wie bisher. Im Prinzip sind sich alle darin einig, dass wir beenden, verabschieden und loslassen müssen, um Freiräume für Veränderungen und Neues zu schaffen. Warum tun wir uns dann so schwer damit? Sichtbar wird das in der Gründungsvereinbarung der Pfarrei St. Stephan. Die Thementeamer haben sich mit der Kategorie Abschied schwergetan. Welche Faktoren sind es, die uns dazu bringen, am Gewohnten festzuhalten, selbst wenn wir wissen, dass eine Veränderung hilfreich wäre? Wie können wir eine positive Haltung zu Beendigungs- und Verabschiedungsprozessen entwickeln? Und wie können wir vor Ort als Hauptberufliche, Ehrenamtliche, als Gruppe, als Gemeindeteam und als Gremien dabei agieren? Vor dem Hintergrund der Kirchenentwicklung 2030 werden wir uns mit diesen Fragen auseinandersetzen. Sandra Bills wird uns dabei begleiten und Impulsreferate zu den verschiedenen Aspekten einbringen.

Referentin:

Prof. Sandra Bills ist Theologin und arbeitet seit vielen Jahren als Organisationsentwicklerin im innovativen Bereich von Kirche. Sie begleitet deutschlandweit kirchliche Veränderungsprozesse und Innovationsprogramme. Aus der Erfahrung, dass viele gute Projekte sich irgendwann nicht mehr weiterentwickeln, weil personelle und finanzielle Ressourcen fehlen, hat sie sich intensiv mit dem Thema „Exnovation und Innovation“ auseinandergesetzt. Im Oktober 2024 hat sie gemeinsam mit Gudrun L. Töpfer den Band „Exnovation und Innovation. Synergie von Ende und Anfang in Veränderungen“ veröffentlicht.

Zielgruppe:

Hauptberufliche in Pastoral und Verwaltung, Ehrenamtlich Engagierte, Mitglieder aus Gemeindeteams und Pfarrgemeinderat

Leitung:

Sebastian Swiatkowski, Lokale Projektkoordination Karlsruhe



Sebastian Swiatkowski: sebastian.swiatkowski@kath-karlsruhe.de

Veranstaltungsort: Gemeindezentrum St. Hedwig, Königsberger Straße 55, 76139 Karlsruhe Waldstadt, Straßenbahnhaltestelle Glogauerstraße (Linie 4)

Anmelden: über die Homepage unter www.kath-karlsruhe.de oder QR-Code

Pfarreiwallfahrt nach



Colmar



Am 10. Mai werden wir gemeinsam mit dem Reisebus nach Colmar im Elsass wallfahren. Dort gibt es neben dem geistlichen Teil einiges an Sehenswürdigkeiten wie den Isenheimer Altar und die Altstadt zu entdecken. Da es soviel zu erleben gibt, bitten wir Sie, bei der Anmeldung anzukreuzen, ob Sie an einer Stadtführung, der Besichtigung des berühmten Altars oder einer Bootsfahrt teilnehmen möchten. Einen gemeinsamen Gottesdienst möchten wir zum Abschluss in Eguisheim, Geburtsort des Papstes Leo IX, feiern.

Alle Infos auf einem Blick:

- Termin: 10.05.25
- Treffpunkt: St. Albertus Magnus um 7.45 Uhr
St. Judas Thaddäus um 8.00 Uhr
- Kosten: 35€ mit Bootsfahrt, Altar oder Stadtführung
20€ ohne kostenpflichtiges Programm
10€ für Kinder bis 16 Jahre
- Verpflegung: Picknick (Jeder bringt etwas zum Teilen mit)
- Ankunft in Karlsruhe: Ca. 20.00/20.30 Uhr
- Anmeldeschluss: 25.03.25, bitte mit Beitrag in den Pfarrbüros abgeben



Hiermit melde ich mich verbindlich zur Pfarreiwallfahrt an.

Name: _____ Tel.: _____

Email: _____

Ich nehme an folgender Aktion teil:

Isenheimer Altar Stadtführung Bootstour

Ich nehme an keinem kostenpflichtigen Angebot teil

Ort, Datum

Unterschrift



Katholische Kirchengemeinde
Karlsruhe-Hardt



Einladung zur Feier der Haus- und Krankenkommunion:

Kommunion ist eine Stärkung für unseren Lebensweg. Hauskommunion ist ein Dienst unserer Gemeinde an allen, die wegen Krankheit oder aus anderen Gründen am Gemeindegottesdienst nicht mehr teilnehmen können. Die Hauskommunion ist eine Verbindung der Gottesdienst feiernden Gemeinde zu ihnen. Diese Verbundenheit soll nicht abreißen durch Krankheit, Alter oder Gebrechlichkeit.

Wenn Sie sich durch Christus, das „Brot des Lebens“ stärken lassen wollen, rufen Sie oder Ihre Angehörigen in einem unserer Pfarrbüros an, wir bringen die Kommunion gerne zu Ihnen nach Hause.

Ansprechpartner

Eggenstein-Leopoldshafen: Pfarrbüro St. Antonius - Tel. 07247 / 804990

Ka-Neureut: Pfarrbüro St. Heinrich und Kunigunde - Tel. 0721 / 8296820

Atemholen:

Willkommen bei "Atem holen"! Hier dreht sich alles um die Begegnung, den Austausch und das Miteinander. Jeden ersten Donnerstag im Monat treffen sich Senioren ab 50 Jahren, um gemeinsam Zeit zu verbringen, sich auszutauschen und neue Freundschaften zu knüpfen.

Egal, ob du Lust auf spannende Gespräche, kreative Aktivitäten oder einfach nur auf eine gute Tasse Kaffee hast – bei uns bist du genau richtig. Lass den Alltag hinter dir und finde bei uns den Raum, um zu entspannen, zu lachen und Gemeinschaft zu erleben. Wir freuen uns auf dich!" Immer 14:30-16:30 Uhr.



06.03.2025 Im März sehen wir den Film von dem Eggensteiner Filmemacher Michael Martin.

In deinem Hause bin ich gern

Es geht aktuell um die Kirchenrenovierung und wir sehen einen Film über die letzte Innenrenovierung unserer Kirche.

03.04.2025/ 08.05.2025/ 05.06.2025/ 03.07.2025

Sommerpause

04.09.2025/ 02.10.2025/ 06.11.2025/ 05.12.2025

Ein Fahrdienst ist möglich. Bitte melden Sie sich bis spätestens Mittwoch 12.00 vor dem jeweiligen Atemholen im evangelischen Pfarramt unter der Nummer 0721/7837895 an.

Der nächste Newsletter erscheint am

14.03.2025 (R: 12.03.)

Die neuen Termine für den Newsletter sind:

Für 2025

11.04. (R: 09.04.)

09.05. (R: 07.05.)

06.06. (R: 04.06.)

04.07. (R: 02.07.)

01.08. (R: 30.07.)

05.09. (R: 03.09.)

02.10. (Donnerstag R: 30.09. Dienstag)

31.10. (R: 29.10.)

05.12. (R: 03.12.)

Bitte beachten Sie, dass der Redaktionsschluss immer **mittwochs** vor Erscheinen des Newsletters ist. PDF-Dateien können nicht kopiert werden, sie werden als Anhang versendet. Dateien/Plakate bitte als jpg formatieren. Und bitte geben Sie die Bildquelle mit an.

IMPRESSUM

Herausgeber: Dr. Michael Hettich, Pfarradministrator
Römisch-Katholische Kirchengemeinde Karlsruhe-Hardt
Bärenweg 40
76149 Karlsruhe
Tel.: 0721 / 8296820
Fax: 0721 / 82968220
E-Mail: pfarrbuero-neureut@kath-ka-hardt.de

V.i.S.d.P.

Rechnungsadresse:

Römisch-Katholische Kirchengemeinde Karlsruhe-Hardt
Bärenweg 40
76149 Karlsruhe

Wissen Sie von jemandem, ...

der oder die sich über den Newsletter auch freuen würde? Dann leiten Sie den Newsletter gerne per Mail an die betreffende Person weiter oder drucken Sie ihn aus und hinterlegen Sie ihn im Briefkasten!

Wenn Sie diesen Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten möchten, teilen Sie dies in einer kurzen Rückmail mit.